

Stadtbezirk Mengede
Peter Kappelmann · Hördemannshof 21 · 44359 Dortmund
Otto Schwertfeger · Im Odemsloh 162 · 44357 Dortmund

Liebe Siedlerinnen und Siedler, liebe Mitglieder des Verbands Wohneigentum,

Die Einladung zum Tag des Eigenheims liegt Ihnen per Mail bereits vor.
Der Bauausschuss des Kreisverbandes Dortmund e.V. hat nun eine weitere Info zu diesem Tag veröffentlicht, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Tag des Eigenheims „Bauen und Wohnen“ (Dichtheitsprüfung von Abwasserrohren) am 12.02.2011, ab 10.00 Uhr

Der Bauausschuss des Kreisverbandes Dortmund e.V. führt am 12. Februar 2011 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Dichtheitsprüfung von Abwasserrohren“ **im Haus der Siedler am Himpendahlweg 2, 44141 Dortmund** durch. Das umfangreiche Informationsprogramm rund um dieses Thema ist dem folgenden Text zu entnehmen.

Der dazugehörige Flyer kann auch im Internet auf der Seite des Kreisverbandes unter der bekannten Adresse: www.verband-wohneigentum.de/kv-dortmund heruntergeladen werden.

o (Sie finden den Flyer der Einfachheit halber im Anschluss auf Seite 3 und 4)

Ein zentrales Thema für Eigenheimbesitzer wird in den nächsten Jahren die Untersuchung und Sanierung unserer Abwasserkanäle sein. Der Tag des Eigenheims 2011 ist daher diesem Thema gewidmet, denn vieles ist zu bedenken. Die Dichtheitsprüfung ist immer der Einstieg in konkrete *Sanierungsüberlegungen und muss daher kompetent, zuverlässig und offen für weitere Schritte* gestaltet sein.

Gemeinsam mit DEW21 bietet der Verband Wohneigentum Kreisverband Dortmund e.V. Infos zur gesetzlich vorgeschriebenen Dichtheitsprüfung an. In Kurzvorträgen erläutern Experten die Vorschriften und gehen auch auf besondere Rechtsfragen ein. Organisatorische Abläufe werden dargestellt und auch die Frage „Wer macht was?“ beantwortet.

Nach den Vorträgen stehen die Experten für Einzelgespräche zur Verfügung. Ausstellungs- und Informationsstände laden zu weiteren Gesprächen ein und runden das Informationsangebot rund um die TV-Inspektion und Sanierung Ihres Kanals ab. Die Teilnahme ist kostenlos!

Das Programm gestaltet sich wie folgt:

Haben wir die Kompetenz zu beurteilen, ob eine Untersuchung ordnungsgemäß durchgeführt wurde?

Wie kann man sich vergewissern, dass alles optimal verläuft?

Der Bauausschuss des Verbandes empfiehlt daher, die Untersuchung von einem geeigneten Ingenieurbüro organisieren zu lassen, dieses holt die interessierten Mitglieder zusammen, macht mit Ihnen Einzelverträge, schreibt eventuell die

Untersuchung für ganze Abschnitte aus, vergibt und begleitet die Arbeiten und berät abschließend jedes Mitglied über das weitere Vorgehen.

Dem steht gegenüber, dass jeder Einzelne selbst „sein Glück versucht“. Dies hängt von der persönlichen Kompetenz ab. Und ähnlich ist es, wenn der Gemeinschaftsvorstand für seine Mitglieder alles organisiert. Besitzen Sie die entsprechende Kompetenz?

10.00 Uhr

Begrüßung durch Gabriele Köster,

Stellv. Vorsitzende des Verbandes Wohneigentum Nordrhein - Westfalen e.V.,
Kreisverband Dortmund e.V.

Gabriele Köster

Unterstützung durch den Verband Wohneigentum: Konzepte für die Durchführung der Dichtheitsprüfung und einer eventuellen Sanierung

- Wie gehe ich als Hauseigentümer am besten vor, um kostengünstig meine Abwasserleitung zu überprüfen und solide zu sanieren?
- Wie kann die Untersuchung in der Siedlergemeinschaft durchgeführt werden?

11.00 Uhr

Ulrike Meyer, Dipl.-Ing.

Stadt Dortmund - Tiefbauamt / Stadtentwässerung

- Allgemeine rechtliche Vorgaben
- Warum muss ich meine Abwasserrohre untersuchen lassen und in welchem Umfang?
- Wer darf die Untersuchung durchführen und die Dichtheit bescheinigen?
- Welche Nachweise muss ich gegenüber der Stadt Dortmund erbringen?
- Welche Fristen gelten?

12.00 Uhr

Andreas Vieth, Dipl.-Ing. DEW21

Kanal-Check. Perfekt

Das DEW21 Konzept zur Prüfung und Sanierung privater Abwasserleitungen

- Vorgehensweise im Zuge der Zustandserfassung und Sanierung privater Entwässerungsleitungen. Zusammenarbeit mit Siedlergemeinschaften

13.00 Uhr Mittagspause

Einladung zu einem kostenlosen Imbiss

14.00 Uhr

Stephan Dingler, Rechtsanwalt und Geschäftsführer

des Kreisverband Dortmund e.V. Besondere

Rechtsfragen

- Meine Abwasserleitung führt mit denen meiner Nachbarn gemeinsam in den Hauptsammler.
- Wer bezahlt die Untersuchungen und die Sanierung?
- Was passiert, wenn man sich mit den Nachbarn nicht über einen Auftrag einigen kann?

14:45 Uhr

Schlusswort durch Gabriele Köster,

Stellv. Vorsitzende des Verband Wohneigentum Nordrhein - Westfalen e.V.,
Kreisverband Dortmund e.V.

**Anmeldungen zur Teilnahme können erfolgen
in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes
unter:**

Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V.

Kreisverband Dortmund e.V.

Brackeler Hellweg 76

44309 Dortmund (Brackel)

Telefon: 0231 / 25 30 58

Telefax: 0231 / 25 30 50

Mail: kv-dortmund@verband-wohneigentum.de

Es folgt der vorab erwähnte Flyer:



Verband Wohneigentum e.V.

Dichtheitsprüfung für Abwasserrohrleitungen

Zu diesem Thema hatten wir Sie bereits in unserem Informations-Rundschreiben 1/2004 vom 30.12.2003 unter Punkt 5 informiert. In der Ausgabe Mai 2004 unserer Verbandszeitschrift „KV-Do Info“ wurden weitergehende und umfassende Informationen für alle Mitglieder veröffentlicht. Wegen der besonderen Eilbedürftigkeit und Aktualität weisen wir vorab auf hin:

Das Tiefbauamt der Stadt Dortmund vertritt derzeit die Auffassung, dass bei vorhandenen Anlagen - nicht aber bei Neuanlagen - die optische Prüfung für den Dichtheitsnachweis ausreicht, wenn dabei keine sichtbaren Schäden bzw. Mängel festgestellt werden!

Wir empfehlen daher, vor einer Dichtheitsprüfung (mit Wasser - oder Luftdruck) eine optische Untersuchung (Kamerabefahrung der Rohrleitungen) zu veranlassen.

Informieren Sie sich beim Tiefbauamt der Stadt Dortmund über geplante Kontroll- und Sanierungsmaßnahmen am städtischen Kanal in Ihrer Straße, bevor Sie Ihren Hausanschluss auf Dichtheit prüfen lassen. Eventuell können Sie dann bei zeitgleicher Ausführung der Arbeiten Kosten einsparen.

Vor Beauftragung von Handwerkern zur Beseitigung von Schäden an den Abwasserleitungen sollten Sie mit Ihrer „Wohngebäude“-Versicherung Rücksprache nehmen, um spätere Überraschungen bei der Schadensregulierung zu vermeiden.

Da Arbeiten im öffentlichen Straßenraum nur durch von der Stadt Dortmund zugelassene Firmen durchgeführt werden dürfen, könnten zusätzliche Kosten entstehen, wenn Sie eine nicht zugelassene Firma beauftragen. Sie sollten mit Ihrer Versicherungsgesellschaft sprechen, ob diese Ihnen möglicherweise Handwerkervorschläge unterbreiten kann.

Holen Sie Erkundigungen bei Ihrer Wohngebäude-Versicherung ein, ob diese nach dem bestehenden Versicherungsvertrag Reparaturkosten an den Abwasserrohren übernimmt.

Liegen Schäden an Ihren Abwasserleitungen innerhalb des Gebäudes vor, kommt regelmäßig eine Kostenübernahme durch die Wohngebäude-Versicherung in Betracht. Liegen die beschädigten Teile der Abwasserrohrleitungen unterhalb der Bodenplatte - aber zwischen den Fundamentmauern Ihres Hauses - können nur die Hauseigentümer eventuell mit einer Kostenübernahme durch ihre Wohngebäude-Versicherung rechnen, die noch ältere Versicherungsverträge haben und denen noch die (alten) Wohngebäude-Versicherungs-bedingungen „VGB 88“ zugrunde liegen.

Für die VeWo-Mitglieder, die noch die älteren Wohngebäude-Versicherungsverträge haben, lautet unsere Empfehlung, diese Verträge keineswegs zu ändern, bevor nicht die mit der Dichtheitsprüfung anstehenden Untersuchungen und Arbeiten vorgenommen und abgeschlossen sind, da ansonsten eine Kostenübernahme durch Ihre Versicherung gefährdet sein könnte.

Wer hingegen eine Zusatzversicherung für Abwasserrohrschäden außerhalb seines Gebäudes abgeschlossen hat, kann im Rahmen seiner Versicherungsbedingungen mit entsprechender Kostenerstattung rechnen!

Verband Wohneigentum,
Kreisverband Dortmund e.V.
Der Vorstand